

# FILMINFOS

Frankfurt am Main, 17. Juni 2026 | Anhang Pressemitteilung

## Hessen auf dem 43. Filmfest München

### Sektion: Eröffnungsfilm

#### »Vaterland«

Spielfilm

Produktion: nine hours GmbH, Our Films S.p.A., Extreme Emotions

Drehbuch: Paweł Pawlikowski, Henk Handloegten

Regie: Paweł Pawlikowski

Produzent\*innen: Jeanne Tremsal, Léa Germain

Cast: Hanns Zischler, Sandra Hüller, August Diehl, Devid Striesow

Fördersumme: 200.000 Euro

Seite 1/5

Im Sommer 1949 reist Thomas Mann, mit seiner Tochter Erika, erstmals seit seinem Exil zurück nach Deutschland. In Frankfurt und im sowjetisch besetzten Weimar hält er eine Rede zu Goethes 200. Geburtstag. Als sie in Frankfurt ankommen, erfahren sie von Klaus' Tod. Während Erika, völlig schockiert über den Suizid ihres geliebten Bruders, sofort nach Cannes reisen will, wo Klaus gestorben ist, beschließt Thomas, die Reise nach Weimar fortzusetzen. Am Ende kann Erika ihren Vater nicht allein lassen. Sie ist zerrissen von Schmerz und Wut auf ihren Vater. So reisen sie durch ein völlig zerstörtes Deutschland auf der Suche nach der Bedeutung von Heimat und finden schließlich beide Trost in ihrer Nähe zueinander und ihrer Liebe zur Kunst, die sie über politische Grenzen hinweg verbindet.

### Sektion: Neues Deutsches Fernsehen

#### »Wake Up«

Serie

Produktion: U5 Filmproduktion

Drehbuch: Paulina Lorenz, Raquel Dukpa, Arpana Berndt, Mar B. Alves, Dominik Hochwald, Christoph Mathieu, Mia Maariel Meyer, Tim Trachte

Regie: Mia Maariel Meyer, Tim Trachte

Produzent\*innen: Katrin Haase, Oliver Arnold, Alexander Ferwer

Cast: Luna Jordan, Aybi Era, Alicia von Rittberg, Simon Steinhorst, Désirée Nosbusch  
Fördersumme: 250.000 Euro

Clara verunglückt bei einem Skiunfall und fällt daraufhin ins Wachkoma. Noch Jahre später gibt sich ihre Schwester Emilia die Schuld dafür. Doch eine medizinische Errungenschaft könnte ihre Schwester zurückholen: Mithilfe von Nanobots soll Claras Bewusstsein in Emilias Körper übertragen werden. Beide werden zu Testpersonen eines Experiments mit ungewissem Ausgang.

### **»Blackbird«**

Fernsehfilm

Produktion: Port au Prince, Tatami Films, Hessischer Rundfunk

Drehbuch: David Ungureit

Regie: Max Zähle

Produzent\*innen: Jan Krüger, Roshanak Khodabakhsh, Florian Schmidt Prange

Cast: Timothy Scannell, Bjarne Mädel, Albert Lichtenstern, Holle Kirck, Aenne Schwarz, Alexander Scheer

Fördersumme: 120.000 Euro

Seite 2/5

Wehmütig blickt Morten auf seine Jugend im Herbst 1977 zurück: Seine Eltern trennen sich, er verliebt sich unsterblich und dann erkrankt auch noch sein bester Freund schwer. Das Freibad, David Bowie und Fußball sind die Zuflucht für den damals 15-Jährigen. Bald schon wird die freche und selbstbewusste Steffi eine wichtige Rolle in seinem Leben spielen.

### **Sektion: Cinekindl**

#### **»Wurzeln und Flügel«**

Spielfilm

Produktion: NiKo Film, Zwillingfilm

Drehbuch/Regie: Anatol Schuster

Produzent\*innen: Nicole Gerhards, Anatol Schuster

Cast: Gaia Aljona, Lisa Charlotte Friederich, Wolfram Koch, Lena

Urzendowsky, Maria Spanring

Fördersumme: 140.000 Euro

Maja sucht nach den Spuren ihrer Vergangenheit: Als Kleinkind lebte sie mit ihrer Mutter Marie, die als StraßencLOWN arbeitete, in den Tag hinein, ohne zu wissen, wo sie als nächstes übernachten werden. Der Zufall brachte sie bis nach Italien in ein kleines Küstendorf. Ein Leben wie auf Flügeln, doch die

Wurzeln fehlten. Etwas, das Marie ihrer Tochter nicht geben konnte. Erst bei ihrem Opa fand Maja so etwas wie ein Zuhause.

### **»Heute heißen alle Sorry«**

Spielfilm

Produktion: CALA Film West

Regie/Drehbuch: Frederike Migom

Produzent\*in: Claudia Schröter

Cast: Lisa Vanhemelrijck, Laurence Roothoof, Sachli Gholamalizad, Lewis Hannes, Lewis Gérard

Fördersumme: 50.000 Euro

Es ist unglaublich heiß, selbst die Straße vor dem Haus bricht auf, damit die Erde etwas atmen kann. Atemlos und eingesperrt fühlt sich auch Teenagerin Bianca, die sich von ihren Eltern unbeachtet und ungerecht behandelt sieht. In ihren Tagträumen kann sie ihren Frust und ihre Wut ausleben, aber in der wirklichen Welt bleibt sie stumm. Doch dann sitzt ihre Lieblingsschauspielerin auf einmal im Wohnzimmer und schenkt gerade Bianca jene Aufmerksamkeit, die sie so sehr vermisst.

Seite 3/5

### **Sektion: Neues Deutsches Kino**

#### **»Schöne Seelen«**

Spielfilm

Produktion: Sutor Kolonko

Drehbuch: Julia Meyer, Tom Schreiber

Regie: Tom Schreiber

Produzent\*in: Ingmar Trost

Cast: August Diehl, Josef Hader, Maya Unger, Thomas Schubert

Fördersumme: 320.000 Euro

Sommer 1996: Der ewig jugendliche Tagelöhner Freddy hat das Leben im ungemütlichen Deutschland satt und möchte in einem spanischen Urlaubsort ein neues, entspanntes Leben starten. Zunächst glaubt er sich tatsächlich im Paradies, doch die erste Saison ist noch nicht vorüber, da wird Freddy zum Mittelpunkt des grotesken Zerfalls der Aussteigergemeinschaft.

**»Im Spiegel meiner Mutter«**

Spielfilm

Produktion: Coin Film, Fourmat Film, ARTE/ZDF

Regie/Drehbuch: Jutta Brückner

Produzent\*in: Christine Kiauk, Herbert Schwering

Cast: Corinna Harfouch, Carla Juri, Hildegard Schmahl, Nina Kunzendorf,  
Samuel Finzi

Fördersumme: 500.000 Euro

Das Leben der renommierten Archäologin Ursula Scheuner gerät privat wie beruflich aus den Fugen: Die Universität um sie herum wird renoviert, während sie dort eine Moorleiche im Keller versteckt. Und ihre Mutter ist kürzlich verstorben. Um die schwierige Beziehung zu dieser aufzuarbeiten, begibt sich Ursula in ein Labyrinth aus Erinnerungen, Illusionen und Wahrheiten.

Seite 4/5

**»Rebecca Horn – Die Seele der Dinge«**

Dokumentarfilm

Produktion: Cala Film West

Regie/Drehbuch: Claudia Müller

Produzent\*in: Martina Haubrich

Fördersumme: 80.000 Euro

Der Film erkundet das vielschichtige und umfangreiche Oeuvre der Künstlerin Rebecca Horn, die den Kunstbegriff des 20. Jahrhunderts erweitert - und mit ihrer Arbeit ein Fundament für nachfolgende Generationen von Künstler\*innen geschaffen hat. Ihr medienübergreifendes Werk, das aus Performances, Videos, Filmen, ortsspezifischen Rauminstallationen, Skulpturen, Gedichten und Zeichnungen besteht und von einer wiedererkennbaren, aber nie vorhersehbaren künstlerischen Handschrift geprägt ist, wird im Kontext ihrer Zeit beleuchtet.

**»Bärenjagen«**

Spielfilm

Produktion: Frisbeefilms, ZDF / Das kleine Fernsehspiel

Regie/Drehbuch: Peter Meister

Produzent\*in: Manuel Bickenbach, Alexander Bickenbach

Cast: David Scheid, Bernhard Schütz, Aenne Schwarz, Pheline Roggan,  
Christopher Schärf

Fördersumme: 330.000 Euro

Deutschland, 1834: Um die unzufriedene Bevölkerung abzulenken, setzt der Major der Landesgendamerie eine Belohnung für die Person aus, die den letzten Bären Deutschlands erledigt. Das kommt gut an. Zu gut: Die Leute tun alles dafür, um Meister Petz zu erlegen, koste es, was es wolle. Der kollektive Wahnsinn greift um sich, die Jagd wird zum Desaster – während der letzte Bär ein mysteriöses Phantom bleibt....

### **Sektion: Spotlight**

#### **»The Beauty of Ballroom«**

Dokumentarfilm

Produktion: Perennial Lens, Daluyong Studios, Oddpuppy

Regie/Drehbuch: Chan Sze-Wei

Produzent\*in: Yasmin C. Rams, Alemberg Ang

Fördersumme: 80.000 Euro

**Seite 5/5**

Inspiziert von der schwarzen und lateinamerikanischen Underground-Ballroom-Kultur New Yorks gründen Sun, Teddy und Xyza Ballroom-Communities in Südostasien – als sichere Zufluchtsorte vor Homophobie, Transfeindlichkeit, Rassismus und HIV-Stigmatisierung. Dort finden sie nicht nur Gleichgesinnte, sondern auch sich selbst.